

A u s z u g a u s d e m J a h r e s b e r i c h t

1 9 3 3 .

Seitdem dem deutschen Volk in unserem Führer Adolf Hitler ein Retter aus tiefster Not erstanden, ist der schwere Druck, der die letzten Jahre auf uns allen lastete, einem hoffnungsfreudigen Arbeiten gewichen. So schwer und mühevoll der Weg zum Wiederaufstieg Deutschlands sich auch gestaltet, er wird unter der Führung unseres Volkskanzlers erzwungen werden und gerade der deutsche Bergsteiger, der zu tief im deutschen Boden wurzelt, hat die Pflicht, mit aller Kraft sich dafür einzusetzen. Auch die auf Weisung des Reichssportführers erfolgte Eingliederung aller deutschen Sektionen in die Fachsäule 11 des Reichssportführerringes "Deutscher Bergsteiger- und Wanderverband (DBWV) dient diesem Zweck. Der Mitgliederstand der Sektion zeigte im vergangenen Jahr wenig Veränderung. Er betrug am

1. Jan. 1933 355 A - 95 B - 8 C Mitgl. Ehefr. Karten 97.

31. Dez. 1933 348 A - 104 B - 4 C " " " 87.

Die Jungmannschaft hatte einen Zuwachs von 28 auf 40 B Mitglieder. Unter der Führung des Turnwartes der Sektion, d. H. Idg. Daffner konnten in der Ausbildung von Jungmannen als Bergsteiger recht bemerkenswerte Erfolge erzielt werden.

Die Edelweissfeier 1933 gab uns Gelegenheit das Ehrenzeichen für 40 jähr. an H. Ob. Reg. Rat Alois Mayr in München und an 5 Mitglieder (die H. H. Ob. Reg. Baurat Huss und Kaufmann Xaver Werkmeister von hier, Max Christoph Freiherr von Godin in Baiernfurt i. Wttbg., Dr. Max Karg, Studienrat in Straubing u. Ob. Jnspr. Suiter in Peissenberg) für 25 jähr. Mitgliedschaft zu verleihen.

Durch den Tod verlor die Sektion 3 Mitglieder:

H. Stadtoberinspektor Linder und Herrn Heinz Handle von hier, sowie H. Hans Bischoff, gen. Bargvater von Eschenlohe. Die Sektion wird ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mit Ablauf des Jahres 1933 hat auch die Ortsgruppe Peissenberg, die letzte, welcher eine Vertretung in der Vorstandschaft zuerkannt war, aufgehört zu bestehen. Mit Beschluss des Verwaltungsausschusses v. 28. Nov. 1933 war den Mitgliedern von Murnau und Peissenberg die Gründung einer eigenen Sektion bewilligt worden. Unsere Sektion wird da-

der dort befindlichen Jagdhütte ein Stützpunkt für einen Rettungs-
posten, der während den Wintermonaten besetzt werden soll, errichtet.
Der Hüttenbesuch erfuhr heuer wieder eine Steigerung. Die Krottenkopf-
hütte hatte bei 1 200 Übernachtungen einen Tagesbesuch von 3 000 Pers.
Die Kaseralm " 500 " " " " 600 Pers.

Besondere Erwähnung verdient auch die erhöhte bergsteigerische Tätig-
keit der Mitglieder. Namentlich haben sich verschiedene Mitglieder der
Jungmannschaft mit vielen bemerkenswerten Touren als eifrige und tüch-
tige Bergsteiger gezeigt.

Zur Förderung des Wintersportes fand im Februar 33 auf der Kaseralm
für die Mitglieder der Sektion ein Skikurs statt, dessen Leitung H.
Gilbert Metzger von Murnau in dankenswerter und uneigennütziger Wei-
se übernahm.

Die Vortragsabende erfreuten sich eines steigenden Besuches. Geboten
wurden 6 Vorträge und zwar: Dr. Kollmann "Der Kampf um den höchsten
Berg der Welt; Jng. Willi Merkl, Augsburg: Kampf um den Nanga Parbat;
Albert Schmid, Schwaiganger: Quer durchs Ötztal; Apoth. Herm. Einsele, Mün-
chen: Dolomitenerinnerungen und Dr. Kollmann, Weilheim: Stille Berge.

Die Alpenvereinswege im Arbeitsgebiet der Sektion erforderten im ver-
gangenen Jahr wenig Unterhaltungsarbeit, da fast keine Unwetterschäden
zu verzeichnen waren. Die neuangelegte Wegstrecke Kaseralm - Heimgarten
hat sich gut bewährt. 1932.

Die Neuwahl ergab die einstimmige Wiederwahl des bisherigen Sektions-
führers, der nach Vorschlag der Versammlung die alten Beiratsmitglie-
der wieder bestätigte. An Stelle des infolge seiner Versetzung nach
Augsburg ausgeschiedenen Schriftführers und stellv. Sektionsführers, des
H. Reg. Baurats Bauer, dem für seine langjährige, wertvolle Mitarbeit hier-
mit nochmals herzlichst gedankt sei, trat Herr Rechtsanw. Franz Harbauer.
Der Voranschlag für 1934 schliesst ab mit 3 982 Mk. Einnahmen und Aus-
gaben.

Zufolge einer Weisung des Verwaltungsausschusses Stuttgart und des Füh-
rers der Gruppe Bergsteiger im D 1/2 B.W.V. haben die Sektionen eine
neue Satzung anzunehmen. Die Beschlussfassung hierüber ist in der
Mitgliederversammlung v. 15. Jan. 34 erfolgt. Nach der Drucklegung wird
den verehrl. Mitgliedern je 1 Exemplar zugesandt.

Mit Bergheil!

Der Sektionsführer:

gez. Glück.

Bemerkung des Kassiers:

Die verehrlichen Mitglieder werden höflichst gebeten, ihre Beiträge bis spätestens 15. März ds. Jahres zu entrichten. Die Zahlung kann erfolgen, entweder auf das Postscheckkonto der Sektion beim Postscheckamt München N. 33 200 oder mittels beiliegender Zahlkarte auf unser Konto N. 26 bei der städt. Sparkasse Weilheim i. Ob. oder auch durch Überweisung auf unser Konto N. 1058 bei der Filiale der Bay. Hypothek und Wechselbank in Weilheim i. Ob.

Mitgliedern, welche Winterbergfahrten oder Skitouren unternehmen, wird dringend geraten, ihre Jahresmarken wegen des erst mit der Lösung derselben eintretenden Versicherungsschutzes sich vorher zu besorgen. Auch für die Schutzhüttenbegünstigung galten die alten Jahresmarken nur bis 31. Jan. 34.

Nach dem 15. März ds. Jahres werden zur Einhebung der noch nicht gelösten Jahresmarken Nachnahmekarten versandt und gehen die Kosten zu Lasten der Mitglieder.

Austrittserklärungen für 1935 müssen bis längstens 1. Dez. 34 bei der Vorstandschaft schriftlich eingelaufen sein.

Die auswärtigen A Mitglieder werden gebeten, zur Ergänzung der Karteothek bei Lösung ihrer Jahresmarke 1934 Geburtsdatum und wenn möglich Zeit des Eintritts in die Sektion, zur Kontrolle auf dem Zahlkartenabschnitt anzugeben. Auswärtige B Mitglieder wollen dieselben Angaben machen und einen Nachweis beibringen, dass sie sich noch in der Berufsausbildung befinden und über eigenes Einkommen nicht verfügen. Dem elterlichen Haushalt angehörige, unter 20 Jahre alte Söhne und Töchter von Mitgliedern, erhalten ohne oben angeführten Nachweis B Jahresmarken.

----- o o o -----

NB. Den verehrlichen Mitgliedern der bisherigen Ortsgruppe Peissenberg diene zur Kenntnis, dass von diesen bis zum 1. Dez. 1933 lediglich 3 Austrittserklärungen eingingen, welche satzungsgemäss anerkannt werden konnten. Die Sektion muss deshalb auf der Einzahlung der Jahresbeiträge für 1934 von allen anderen Mitgliedern der Ortsgruppe bestehen und ersucht, den Einzahlungstermin (15. März 34) einzuhalten, um Kostenanfall und sonstige Folgen zu vermeiden.

Mit alpinem Gruss!

Der Sektionskassier:
gez. Jäling.